

Geldwäsche-Compliance für Industrie und Handel

Praxishandbuch für Güterhändler

von

Jürgen Kraiss

Rechtsanwalt/Syndikusanwalt in Augsburg

2. Auflage 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XVII

§ 1. Einführung

A. Geldwäscheparadies Deutschland	1
B. Geldwäsche und Drogenkriminalität	4
C. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	5
D. Internationale Abkommen	7
E. Die EU-Geldwäsche-Richtlinien	7
F. Das Geldwäschegesetz (GwG)	9
G. Der risikobasierte Ansatz im GwG	10
H. Handelsbasierte Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	12

§ 2. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

A. Überblick	15
B. Geldwäsche	16
I. Definition der Geldwäsche im GwG	16
II. Die drei Phasen der Geldwäsche	17
III. Geldwäsche (§ 261 StGB)	19
1. Die Reform des § 261 StGB	19
2. Gegenstand der Geldwäsche	21
3. Vortaten der Geldwäsche	22
4. Herrühren aus einer Vortat	23
5. Die Tathandlungen	24
6. Vorsatz und Leichtfertigkeit	26
7. Strafverschärfungen und Strafausschließungsgründe	28
8. Besonderheiten	30
a) Geldwäsche und Steuerdelikte	30
b) Geldwäsche und Korruption	31
c) Geldwäsche und Hawala-Banking	32
d) Abgrenzung zu Hehlerei und Strafvereitelung	32
C. Terrorismusfinanzierung	33
I. Definition der Terrorismusfinanzierung im GwG	33
II. Die drei Phasen der Terrorismusfinanzierung	34
III. Terrorismusfinanzierung (§ 89c StGB)	35
IV. Bildung terroristischer Vereinigungen (§§ 129a, b StGB)	37
D. Strafverfahren und Vermögensabschöpfung	39
I. Strafprozessuale Aspekte	39
II. Aspekte der Vermögensabschöpfung	39

Inhaltsverzeichnis

§ 3. Güterhändler als GwG-Verpflichtete

A. Überblick	43
B. GwG-Verpflichtete	44
I. Verpflichtete	44
II. Finanzsektor und Nichtfinanzsektor	44
III. Sitzland Deutschland	45
IV. Unternehmensgruppen im GwG	46
C. Gewerblicher Güterhandel	46
I. Definition Güterhändler	46
II. Güter	47
III. Gewerblicher Handel	48
IV. Haupttätigkeit	48
V. Einkauf von Gütern	49
VI. Abgrenzungsfragen	50
D. Überschießende Umsetzung und Privilegierung	52

§ 4. Geldwäsche-Risikomanagement bei Güterhändlern

A. Überblick	55
B. Privilegierte Güterhändler	56
I. Rechtsgrundlage	56
II. Schwellenwerte	57
1. Handel mit Edelmetallen	58
2. Handel mit sonstigen Gütern	59
III. Bargeld-Transaktionen über Güter	59
1. Der Transaktionsbegriff im GwG	59
2. Ausreißer	61
3. Bargeld-Transaktionen	62
4. Zusammenhängende Transaktionen	63
5. Güterbezogene Transaktionen	64
6. Transaktionen über Dritte	65
IV. Risikomanagement „light“	66
C. Allgemeine Anforderungen an das Risikomanagement	68
I. Zuständigkeit der Leitungsebene	68
II. Angemessenheit und Wirksamkeit	70
III. Umfang und Dauer	70
D. Risikoanalyse (§ 5 GwG)	72
I. Europäische und Nationale Risikoanalyse	72
II. Unternehmensspezifische Risikoanalyse	73
III. Dokumentation und Aktualisierung	74
IV. Auslagerung („Outsourcing“)	75
V. Befreiungsmöglichkeiten	76
VI. Inhalt und Umfang	76
VII. Struktur und Gliederung	77
1. Bestandsaufnahme	77
2. Risikoidentifizierung	77
3. Kategorisierung und Gewichtung	78
4. Umsetzung (Dimensionierung)	78
VIII. Risikofaktoren	79
1. Zwingende Risikofaktoren	79

Inhaltsverzeichnis

2. Kunden- und geschäftspartnerbezogene Risiken	80
3. Geografische Risikofaktoren (Länderrisiko)	85
4. Transaktionsbezogene Risiken (Transaktionsrisiko)	88
5. Produktbezogene Risiken (Produktrisiko)	90
6. Risikofaktoren der Terrorismusfinanzierung	92
7. Individuelle Risikofaktoren	93
E. Sicherungsmaßnahmen	93
I. Angemessenheit und weitere Anforderungen	93
II. Aktualisierung	94
III. Auslagerung („Outsourcing“)	94
IV. Befreiungsmöglichkeiten	96
V. Regelbeispiele	97
VI. Grundsätze, Verfahren und Kontrollen	97
VII. Geldwäschebeauftragter	98
1. Rechtsgrundlage	98
2. Anordnung der Aufsichtsbehörde	99
3. Handel mit Hochwertigen Gütern	100
4. Bestellung und Entpflichtung	102
5. Qualifikation und Zuverlässigkeit	103
6. Fachliche und organisatorische Zuordnung	103
7. Aufgaben, Befugnisse und Haftung	105
8. Benachteiligungsverbot; Kündigungsschutz	109
9. Auslagerung („Outsourcing“)	109
10. Befreiungsmöglichkeiten	110
11. Stellvertreter	110
12. Gruppengeldwäschebeauftragter	111
VIII. Missbrauch neuer Technologien	112
IX. Schulungen (Trainings)	113
X. Zuverlässigkeitsprüfung	115
XI. Unabhängige Überprüfung	118
XII. Hinweisgebersystem („Hotline“)	119
XIII. Vorkehrungen für Auskunftersuchen	120
XIV. Datenverarbeitungssysteme und Kundenscorings	122
XV. Datenschutz	122
F. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	123
I. Privilegierte Güterhändler	123
II. Anforderungen an Aufzeichnungen	124
III. Umfang der Aufzeichnungspflichten	125
1. Sorgfaltspflichten	125
2. Risikobewertungen	125
3. Untersuchung auffälliger Transaktionen	126
4. Verdachtsfälle	126
IV. Aufbewahrungsfrist	127
G. Gruppenweites Risikomanagement	127
I. Privilegierte Güterhändler	127
II. Gruppenweite Pflichten der Muttergesellschaft	128
1. Gruppenweite Pflichten	128
2. Mutterunternehmen einer Gruppe	129
3. Gruppenweite Risikoanalyse	130
4. Einheitliche Sicherungsmaßnahmen	131
5. Gruppen-Geldwäschebeauftragter	132

Inhaltsverzeichnis

III. Datenerhebung	180
IV. Überprüfung der Angaben	181
V. Rechtsformspezifische Beispiele	182
1. Kapitalgesellschaften	182
2. Personengesellschaften	183
3. Genossenschaften/Vereine	184
4. Behörden und öffentliche Unternehmen	184
VI. Eigentümer- und Kontrollstruktur	185
G. Art und Zweck der Geschäftsbeziehung	185
H. Kontinuierliche Überwachung	186
§ 6. Vereinfachte und Verstärkte Sorgfaltspflichten	
A. Überblick	189
B. Vereinfachte Sorgfaltspflichten	189
C. Verstärkte Sorgfaltspflichten	191
I. Privilegierte Güterhändler	191
II. Erhöhte Risiken (Generalklausel)	192
III. Umfang Verstärkter Sorgfaltspflichten	194
IV. Geschäfts- und Transaktionsverbote	195
D. Politisch Exponierte Personen (PEP)	195
I. Hintergrund	195
II. Definition und Personenkreis	196
1. Politisch Exponierte Personen	196
2. Familienangehörige eines PEP	197
3. Einem PEP nahestehende Personen	198
III. Feststellung des PEP-Status	199
IV. Verstärkte Sorgfaltspflichten bei PEP	200
V. Ehemalige PEP	202
VI. Nachträgliche Feststellung des PEP-Status	203
E. Drittstaaten mit erhöhtem Risiko	204
I. EU-Negativliste	204
II. Bezug zu Drittstaaten mit erhöhtem Risiko	204
III. Verstärkte Sorgfaltspflichten	205
IV. Andere Drittstaaten mit erhöhtem Risiko	207
F. Auffällige Transaktionen	208
§ 7. Verdachtsfälle und Verdachtsmeldungen	
A. Überblick	211
B. Allgemeines zum Verdachtsmeldewesen	212
I. Statistik	212
II. Strafanzeige, Selbstanzeige	215
III. Grenzen der Meldepflicht	216
IV. Auskunftersuchen der FIU	218
C. Verdachtsmeldepflichten beim Güterhändler	219
I. Keine Privilegierung	219
II. Meldepflichtige Verdachtsfälle	220
1. Vorliegen von Tatsachen	220

Inhaltsverzeichnis

2. Verdacht der Geldwäsche	221
3. Verdacht der Terrorismusfinanzierung	223
4. Verletzung der Mitwirkungspflichten	224
5. Meldepflichten rechtsberatender Berufe	226
6. Verdachtsmeldeschwelle („Hindeuten“)	226
III. Anhaltspunktepapiere („Typologien“)	228
IV. Subjektiver Beurteilungsspielraum	229
V. Untersuchungspflicht/Untersuchungsrecht	231
VI. Unverzüglichkeit	233
VII. Verdachtsmeldeschwelle: Kritische Würdigung	234
D. Erstattung von Verdachtsmeldungen	235
I. Die FIU Deutschland	235
II. Form und Frist	237
III. Zuständigkeit	238
IV. Registrierungspflicht (goAML)	238
E. Nach der Verdachtsmeldung	239
I. Verbot der Informationsweitergabe (Tipping-Off)	239
II. Temporäres Transaktionsverbot („Stillhaltefrist“)	241
III. Risiko eigener Strafbarkeit	242
IV. Sorgfaltspflichten im Verdachtsfall	243
V. Sofortmaßnahmen der FIU	244
VI. Haftungsfreistellung, Diskriminierungsverbot	245
VII. Informationszugang Betroffener und Akteneinsicht	247
VIII. Rückmeldung an den Verpflichteten	248
F. Internes Verdachtsmeldewesen	249
§ 8. Praxisbeispiele im Güterhandel	
A. Personenbezogene Umstände	251
I. Briefkastenfürmen	251
II. Komplexe Eigentümer- und Kontrollstrukturen	253
III. Strohmanngestaltungen	254
IV. Sanktionslistentreffer	254
V. Geschäfte, die nicht zum Kunden passen	255
VI. Geschäfte ohne wirtschaftlichen Sinn	256
B. Länderbezogene Umstände	256
I. Zahlungen über Drittländer	256
II. Geschäftspartner in Steueroasen	257
C. Transaktionsbezogene Umstände	257
I. Auffällige Bargeldgeschäfte	257
II. Zahlungen unbekannter Dritter (Drittzahlungen)	258
III. Nutzung informeller Finanzdienstleister (Hawala-Banking)	260
IV. Auffällige Nutzung von Akkreditiven	261
V. Unnötig komplexe Geschäftsmodelle	262
VI. Dubiose Finanzierungsquellen	262
VII. Überzahlungen und Weiterleitungsfälle	263
VIII. Zahlungen aus privater Quelle	264
D. Presseberichte und Auskunftersuchen	264
I. Negative Presseberichte („adverse media“)	264
II. Steuerlich relevante Gestaltungen	265

§ 9. Aufsichtsbehörden und Bußgeldvorschriften

A. Überblick	267
B. Zuständige Aufsichtsbehörde	267
C. Befugnisse und Pflichten der Aufsichtsbehörden	268
I. Vor-Ort-Prüfungen	269
II. Pflichten der Aufsichtsbehörden	270
III. Behördliche Hinweisgebersysteme	271
IV. Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden	272
D. Mitwirkungspflichten der Verpflichteten	272
E. Geldbußen und anderen Sanktionen	273
I. Ordnungswidrigkeiten	273
II. Widerruf der Zulassung	275
III. Verbot von Leitungspositionen	276
IV. Veröffentlichung von Entscheidungen	276
F. Rechtsbehelfe	277

§ 10. Das Transparenzregister

A. Überblick	280
B. Aufbau und Funktion des Transparenzregisters	281
C. Transparenzpflichten privatrechtlicher Vereinigungen	282
I. Privatrechtliche Vereinigungen	282
II. Wirtschaftlich Berechtigte	284
III. Besondere Transparenzpflichten	285
IV. Eintragungspflichten und Übergangsfristen	287
V. Auskunftspflichten der Wirtschaftlich Berechtigten und Anteilseigner	289
VI. Ausnahmen von der Eintragungspflicht (Mitteilungsfiktionen)	290
1. Unbedingte Mitteilungsfiktion (Börsennotierte Gesellschaften)	291
2. Allgemeine Mitteilungsfiktion (alle Gesellschaften)	292
3. Gruppenprivileg für Töchter börsennotierter Gesellschaften	294
D. Trust, Stiftungen und ähnliche Rechtsgestaltungen	294
I. Wirtschaftlich Berechtigte bei Trusts und ähnlichen Rechtsgestaltungen	295
II. Besonderheiten	296
E. Einsichtnahme in das Transparenzregister	296
I. Berechtigte und Zugangsvoraussetzungen	296
II. Zugangssperren	298
III. Ausdrücke und Bestätigungen	300
IV. Auskunftsansprüche Wirtschaftlich Berechtigter	300
F. Unstimmigkeitsverfahren	300
I. Unstimmigkeitsmeldungen	300
II. Unstimmigkeiten	301
III. Unstimmigkeitsverfahren	302
G. Gebühren und Sanktionen	303
H. Europäische Registervernetzung	303

Inhaltsverzeichnis

§ 11. Besondere Konstellationen

A. Vermittler im Güterhandel	305
B. Kunst- und Antiquitätenhandel als Güterhandel	306
C. M&A-Transaktionen	309
D. Industrielle Holdings als Finanzunternehmen	309
E. Syndizi als Verpflichtete	310
I. Syndizi im GwG	311
II. Kataloggeschäfte	311
III. Risikomanagement	312
IV. Kundensorgfaltspflichten	313
V. Verdachtsmeldepflichten	313
VI. Immobilien-Melde-Verordnung	314

§ 12. Rechtspolitische Ausblick

Anhang

I. Mitgliedsländer der FATF	323
II. Nützliche Links	324
Stichwortverzeichnis	325